- **Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 14.02.2019**

Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein - Regionalentwicklung und Regionalplanung – IV625	1	10.07.2019	Der Einwender bedankt sich für die ergänzenden Informationen zum o.a. Bauleitplanverfahren, insbesondere für die Vorlage des Durchführungsvertrages nebst Anlagen. Die 3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplans Nr. 47 b der Stadt Wyk auf Föhr betrifft die im südlichen Stadtgebiet, südlich der Straße ‚Am Golfplatz‘ gelegene, baulich bereits genutzte Teilfläche der Liegenschaft des ehem. Schullandheims des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachnutzung des genannten Bereichs. Vorgesehen ist, das Hauptgebäude des ehem. Schullandheims zu sanieren und zu kleineren (Dauer-)Wohnungen umzubauen. Nach Abriss der übrigen Bestandsgebäude sollen zwei, das Hauptgebäude flankierende Wohngebäude mit Dauer- und Ferienwohnungen errichtet werden. Insgesamt sind bis zu 76 z.T. barrierefreie Einheiten, davon 24 Ferienwohnungen, vorgesehen. Das Plangebiet soll als Sonstiges Sondergebiet „Dauerwohnen und Ferienwohnen“ festgesetzt werden. Dieses Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			<p>Föhr war bereits Gegenstand von Abstimmungen und Schriftwechseln; auf die Stellungnahmen des Einwenders vom 23.11.2018 und – per E-Mail – vom 14.05.2019 wird hingewiesen. Seinerzeit hatte er sich aus landes- und regionalplanerischer Sicht ausführlich zu dem Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf Föhr geäußert; hinsichtlich der Einzelheiten verweist er auf die genannten – noch nicht abschließenden – Stellungnahmen. Insbesondere hatte er um Vorlage des Durchführungsvertrages gebeten, weil die zur Sicherung der Dauer- und Ferienwohnungen vorgesehenen Instrumente inkl. des für die geplanten Ferienwohnungen erforderlichen Nutzungs- und Betreiberkonzepts bislang nicht hinreichend deutlich waren.</p> <p>Im Rahmen des nunmehr vorgelegten Durchführungsvertrags sind umfangreiche Regelungen u.a. zu den bisher offenen Punkten enthalten; diese werden als „auf der raumordnerischen Maßstabsebene hinreichend“ eingeschätzt. Daher kann der Einwender heute feststellen, dass seinen damaligen Ausführungen nunmehr in hinreichendem Maße Rechnung getragen wurde. Aus diesem Grund bestätigt er heute, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf Föhr bestehen und dass dem Entwurf der 3. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 b der Stadt Wyk auf Föhr Ziele der Raumordnung erkennbar nicht (mehr) entgegenstehen.</p>	

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			Die erneute Abgabe einer förmlichen landesplanerischen Stellungnahme ist nicht erforderlich.	
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein - Regionalentwicklung und Regionalplanung – IV625	2	14.05.2019	Die Stadt Wyk auf Föhr plant weiterhin die 3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 b für die im südlichen Stadtgebiet, südlich der Straße „Am Golfplatz“ gelegene, ca. 1 ha große und baulich bereits genutzte Teilfläche der Liegenschaft des ehem. Schullandheims des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Von den im Rahmen der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgelegten Unterlagen hat der Einwender Kenntnis genommen. Wesentliches Planungsziel ist nach wie vor die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die von einem privaten Vorhabenträger beabsichtigte Nachnutzung des genannten Bereichs. Vorgesehen ist, das Hauptgebäude des ehemaligen Schullandheims zu sanieren und in kleinere (Dauer-)Wohnungen umzubauen. Nach Abriss der übrigen Bestandsgebäude ist außerdem der Neubau von zwei, das Hauptgebäude flankierenden Wohngebäuden beabsichtigt. Geplant ist eine Kombination aus Dauerwohnraum und Ferienwohnungen in einem Umfang von insgesamt ca. 76 Einheiten (z.T. barrierefrei), davon 24 Ferienwohnungen. Optional sollen Personalwohnen, Betreutes Wohnen, Servicewohnen und Seniorenwohnen möglich sein. Dazu soll das Plangebiet als Sonstiges Sondergebiet „Dauerwohnen und Ferienwohnen“ festgesetzt werden. Die 3. vorhabenbezogene Änderung des	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Entwurf des Durchführungsvertrages wurde dem Einwender zwischenzeitlich vorgelegt (s.o. Stellungnahme Nr. 1).</p>

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			<p>Bebauungsplanes Nr. 47 b soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt und der Flächennutzungsplan hinsichtlich der Zweckbestimmung der Sonderbaufläche ggf. im Wege der Berichtigung angepasst werden.</p> <p>Dieses Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf Föhr war bereits Gegenstand von Abstimmungen und Schriftwechseln; auf die Stellungnahme des Einwenders vom 23.11.2018 wird zunächst hingewiesen. Seinerzeit hat der Einwender auf Basis der im Zuge einer solchen Bauleitplanung maßgeblichen Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung, die sich vor allem aus dem Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein vom 13.07.2010 (LEP; Amtsbl. Schl.-H. 2010 Seite 719) und dem Regionalplan für den Planungsraum V (RPI V; Amtsbl. Schl.-H. 2002 Seite 747) ergeben, ausführlich geäußert. Insbesondere hatte der Einwender im Sinne einer Ersteinschätzung mitgeteilt, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht zwar keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf Föhr bestanden, die abschließende landes-planerische Stellungnahme aus verschiedenen Gründen (die im Sinne raumordnerischer Maßgaben zu beachtenden Aspekte wurden aufgezeigt) aber zurückzustellen war. Bezüglich der Einzelheiten verweist der Einwender auf die Inhalte seiner v.g. Stellungnahme.</p>	

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			<p>Zwischenzeitlich wurde den damaligen Ausführungen des Einwenders z.T. Rechnung getragen; insbesondere wurden die Planunterlagen um einige begründende Ausführungen ergänzt. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Einwender erneut, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Planungsvorhaben der Stadt Wyk auf Föhr bestehen.</p> <p>Allerdings werden die zur Sicherung der Dauer- und Ferienwohnungen vorgesehenen Instrumente einschließlich des für die geplanten Ferienwohnungen erforderlichen Nutzungs- und Betreiberkonzepts noch nicht hinreichend deutlich. Der Einwender bittet deshalb erneut um Vorlage des zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger abzuschließenden Durchführungsvertrages (ggf. Entwurfsfassung) und um Darlegung der neben den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen in Aussicht genommenen Sicherungsinstrumente.</p> <p>Außerdem wird die hier verfolgte Offenhaltung verschiedener Nutzungsoptionen angesichts der einschlägigen raumordnerischen Rahmenbedingungen nach wie vor kritisch gesehen.</p> <p>Insoweit ergibt sich aufgrund des derzeitigen Planungs- und Informationsstandes keine vom Tenor der damaligen Stellungnahme abweichende Beurteilung. Daher ist die erneute Abgabe einer förmlichen landesplanerischen Stellungnahme derzeit nicht erforderlich.</p>	

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			Die in der Stellungnahme des Kreises Nordfriesland vom 19.03.2019 aufgezeigten Aspekte bitte ich im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.	
AG-29 Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein	3	19.03.2019	<p>Die in der AG-29 zusammengeschlossenen Naturschutzverbände nehmen wie folgt Stellung: Die ausführliche Darstellung des Bauvorhabens und der Artenschutzrechtlichen Potentialanalyse werden als positiv bewertet. Aus Sicht der AG-29 bestehen zu dem vorliegenden Planverfahren keine grundsätzlichen Bedenken. Es wird jedoch die strikte Einhaltung der Baumerhaltungssatzung der Stadt Wyk gefordert. Alle nach der Bewertung des Landschaftsplaners rot oder gelb markierten Bäume sind nach der Baumschutzsatzung zu behandeln. Bei den vorzunehmenden Neupflanzungen als Ausgleichsmaßnahme ist die natürliche Küstenvegetation zu beachten. Bei Neupflanzungen von Bäumen im Straßensbereich sind die Pflanzflächen auf mindestens neun m² Größe festzulegen und extensiv zu pflegen. Die Gehölze sind gegen Beschädigungen z.B. durch Kfz-Verkehr zu sichern (z.B. Poller, Baumschutzbügel). Im Vorhabengebiet befinden sich Quartiere und Lebensräume geschützter Fledermausarten. Diese unterliegen den Vorgaben des Artenschutzes nach §§ 44 und 45 BNatSchG. Die im Untersuchungsgebiet vorhandenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten in Baumspalten und an Gebäuden werden beeinträchtigt oder gehen dauerhaft verloren. Aus diesem Grund ist ein Quartiersausgleich</p>	<p>Der Stellungnahme wird gefolgt.</p> <p>Die geltende Satzung der Stadt Wyk auf Föhr zum Schutze des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) ist zu beachten. Ein Antrag zur Fällung der Bäume wurde inzwischen gestellt.. Der Ausgleich und Ersatz für Bäume, die im Zuge der Realisierung des Vorhabens entfallen, richtet sich nach der Baumschutzsatzung der Stadt Wyk auf Föhr. Der Ersatz der vorraussichtlich entfallenden Bäume wird vollumfänglich auf dem Grundstück vorgesehen.</p> <p>Die Durchführung der Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität wird über Regelungen im Durchführungsvertrag sichergestellt. Zur Wahrung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität, werden vor Beginn der Bautätigkeiten im Umfeld der abzureißenden Gebäudeteile mindestens 6 spezielle Fledermauskästen als 3 Ersatzquartiere bereitgestellt werden.</p>

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			erforderlich. Eine mögliche Maßnahme ist die künstliche Quartiersschaffung in Form von Kästen. Diese Kästen werden an geeigneten Stellen, wie alten Bäumen, angebracht. Die angebrachten Kästen werden häufig auch von Vögeln der Gilde der Höhlenbrüter (z.B. Kohlmeise) besiedelt. Um dieser Fehlbesetzung vorzubeugen, ist es erforderlich, jedes Ersatzquartier aus mindestens zwei Kästen aufzubauen, die am selben Ort angebracht werden. Dies ist zu beachten und dient der Erweiterung der von den Planverfassern genannten Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität. Die Einwender gehen davon aus, dass die umwelt- und naturschutzfachlichen Standards bei der Umsetzung der Planung eingehalten werden.	
Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein Obere Denkmalschutzbehörde	4	15.02.2019	Die Stellungnahme der Einwender vom 16.05.2018 wurde richtig in die Begründung der 3. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplans Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet „südlich der Straße Am Golfplatz, nördlich des Marienhof-Geländes, östlich des Fehrstiags in zweiter Reihe Bebauung, westlich der Bebauung Am Golfplatz 7, 7a und 7b“ übernommen. Sie ist weiterhin gültig.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistung der Bundeswehr	5	18.02.2019	Durch die genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr nicht berührt. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Deutsche Telekom Technik	6	15.02.2019	Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			Telekom genannt) – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i.S. v. § 68 Abs. 1 TKG – hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der Planung wird wie folgt Stellung genommen: Gegen die Planung bestehen keine Bedenken und es wird auf das Schreiben der Einwender vom 24.05.2018 verwiesen.	genommen.
Gebäudemanagement Schleswig-Holstein	7	01.03.2019	Die Unterlagen wurden auf Belange des Landes Schleswig-Holstein hin überprüft. Es werden keine Einwände erhoben, da keine Landesliegenschaften betroffen sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Gemeinde Nieblum	8	19.02.2019	Anregungen und Bedenken bestehen nicht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Gemeinde Wrixum	9	28.02.2019	Anregungen und Bedenken bestehen nicht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Handwerkskammer Flensburg	10	14.03.2019	Anregungen und Bedenken werden nach Einsicht in die Pläne nicht vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
IHK Flensburg	11	14.03.2019	Seitens der IHK bestehen zu dem Bebauungsplan keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Kreis Nordfriesland Fachdienst Bauen und Planen	12	19.03.2019	Zusammenfassend für die vom Einwender zu vertretenden öffentlichen Belange und die beteiligten Abteilungen seines Hauses wird zu dem Entwurf wie folgt Stellung genommen: Von Seiten der unteren Naturschutzbehörde wird hinsichtlich der Planung folgende Stellungnahme abgegeben: Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 47b wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 (3) des BauGB entfällt mithin die Verpflichtung zur	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die Durchführung der Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität wird über Regelungen im Durchführungsvertrag sichergestellt.

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			<p>Durchführung einer Umweltprüfung. Aus den Planunterlagen geht hervor, dass gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V. m. § 21 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) nicht betroffen sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Fortpflanzungs- und Zufluchtstätten von Fledermäusen und europäischen Vogelarten betroffen sind. Zur Prüfung der Vorgaben des § 44 BNatSchG (Artenschutz) wurde eine artenschutzrechtliche Potentialanalyse durchgeführt, der gefolgt werden kann. Die darin im Abschnitt 7 aufgeführten Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigung sowie zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität sind zwingend zu befolgen, damit keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände ausgelöst werden. Von den anderen beteiligten Abteilungen des Hauses wurden keine Anregungen gemacht. Eine Kopie der Stellungnahme wird an das Innenministerium in Kiel zur Kenntnisnahme gesandt.</p>	
Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume – Untere Forstbehörde	13	14.02.2019	Aus Sicht der unteren Forstbehörde bestehen keine Bedenken zu den Planungen. Auf dem Plangelände befinden sich keine Waldflächen. Der Abstand zur nördlich auf dem Flurstück 47 angrenzenden Waldfläche ist aus forstbehördlicher Sicht ausreichend.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) Technischer Umweltschutz – Regionaldezernat Nord	14	04.03.2019	Gegen die vorgelegte Bauleitplanung bestehen von hier aus der Sicht des Immissionsschutzes im Rahmen der hiesigen Zuständigkeiten keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein	15	01.03.2019	Aus Sicht des Einwenders bestehen keine Bedenken gegen die eingereichten Pläne. Es wird um Beachtung gebeten, dass die örtliche Vorprüfung des Geltungsbereichs noch nicht erfolgt ist. Die Vorprüfung muss im weiteren Verfahrensweg zu gegebener Zeit durchgeführt werden, damit später die Richtigkeitsbescheinigung für den Bebauungsplan gegeben werden kann.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Ein Antrag zur örtlichen Vorprüfung des Geltungsbereiches wurde inzwischen gestellt. Die Vorprüfung wird im Zuge des weiteren Verfahrens erfolgen.
Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein	16	21.03.2019	Anhand der vorliegenden Unterlagen ist erkennbar, dass sich das überplante Gebiet außerhalb des Bereichs befindet, für den küstenschutzrechtliche Verbote oder Genehmigungserfordernisse bestehen. Eine Betroffenheit des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und seiner Schutzgüter und Erhaltungsziele ist aufgrund der nur geringfügig zu erwartenden Auswirkungen nicht zu erwarten. Der vorgelegten 3. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplan Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet „südlich der Straße am Golfplatz (anteilig enthalten), nördlich des Marienhof-Geländes, östlich des Fehrstiegis in zweiter Reihe Bebauung und westlich der Bebauung Am Golfplatz 7, 7a und 7b. Das Plangebiet umfasst den nördlichen Teil des Flurstücks 91 der Flur 13 der Gemarkung Wyk.“ Gegen den Bebauungsplan bestehen somit seitens des LKN.SH keine Bedenken, wenn nachfolgend aufgeführte Hinweise beachtet werden: Hinweise • Das Gebiet liegt nicht im Hochwasserrisiko-gebiet gemäß § 80 Wassergesetz Schleswig-Holstein.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			<ul style="list-style-type: none"> • Es können keine Ansprüche, auch nicht aus dieser Stellungnahme, gegenüber dem Land Schleswig-Holstein auf Finanzierung oder Übernahme eventuell notwendiger Schutzmaßnahmen bei Schäden an der geplanten Anlage durch Hochwasserereignisse oder Küstenabbruch geltend gemacht werden. • Eine gesetzliche Verpflichtung des Landes zum Schutz der Küste vor Abbruch und Hochwasserschutz besteht nicht und kann aus dieser Stellungnahme nicht abgeleitet werden. • Bei Ausweisung von Baugebieten in gefährdeten Bereichen bestehen gegenüber dem Land Schleswig-Holstein keine Ansprüche auf Finanzierung oder Übernahme notwendiger Schutzmaßnahmen. 	
Schleswig-Holstein Netz AG	17	01.03.2019	<p>Die Einwender haben gegen das Vorhaben grundsätzlich keine Bedenken. Im vorhandenen Gebäude befinden sich 2 Gas- und Stromanschlüsse – diese müssen vor dem Abriss getrennt werden! Wie die späteren Gebäude und Betriebe an das Strom- bzw. Erdgasnetz der Einwender angeschlossen werden können, hängt davon ab, wie groß der Leistungsbedarf der einzelnen Anschlüsse wird. Weitere Auskünfte erteilt die Netzkundenbetreuung unter der Email-Adresse joerg.bloecker@sh-netz.com.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Vorhabenträger wird über die Hinweise informiert und um Beachtung gebeten.</p>
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Tönning	18	11.03.2019	<p>Es wird folgende Stellungnahme abgegeben: 1. Die Baustellenbeleuchtung ist blendfrei einzurichten. Sie darf die Erkennbarkeit der Schifffahrtszeichen nicht beeinträchtigen, nicht zur Verwechslung mit Schifffahrtszeichen führen und keine für die Schifffahrt beeinträchtigenden Reflexionen auf dem Wasser</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Vorhabenträger wird über die Hinweise informiert und um Beachtung gebeten.</p>

Stadt Wyk auf Föhr / Abwägungsvorschlag TÖB Beteiligung / vorhabenb. Bebauungsplan Nr. 47b

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
			hervorrufen.	
			2. An der Anlage dürfen außer den nach den schiffahrtspolizeilichen Vorschriften erforderlichen und den vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt genehmigten Schifffahrtszeichen keine Zeichen und Lichter angebracht werden, die mit Schifffahrtszeichen verwechselt werden oder die Sichtbarkeit von Schifffahrtszeichen beeinträchtigen oder die Schiffsführer durch Blendwirkung, Spiegelung oder anders irreführen oder behindern können.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Vorhabenträger wird über die Hinweise informiert und um Beachtung gebeten.
Wasserbeschaffungsverband Föhr	19	12.03.2019	Die Einwender haben gesehen, dass die Inhalte ihrer Stellungnahme vom 19.06.2018 zur geplanten Änderung des B-Plans Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr im Textteil der Planunterlagen unter Nr. 9.5.1 (Wasserversorgung) bereits berücksichtigt wurden. Es werden daher keine weiteren Anmerkungen zum Änderungsentwurf vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.